



PRAXISNETZWERK
FÜR SOZIALE
STADTENTWICKLUNG

Landeshauptstadt

Hannover



Region Hannover



Kommunale
Integrationszentren
NRW



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Fachtag für Elternbegleiter/innen Rucksack KiTa und Griffbereit



MUSIKALISCHER AUFTAKT



ROLAND LOY & ELTERN

<https://www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/Soziales/Familie-Partnerschaft/Erziehen-mit-Migrationshintergrund/Sprachf%C3%B6rderung/Rucksack-in-der-KiTa/Kinderlieder-%22Der-Rucksack-ist-gepackt%22>

<https://www.awo-hannover.de/unsere-angebote/kinderfamilien/kindertagesstaetten-kinderbetreuung/rucksackprogramm/>



PROGRAMM

10.00 UHR_MUSIKALISCHER AUFTAKT UND GRUßWORT

10.30 UHR_IMPULSVORTRAG

11.15 UHR_MUSIK AKTIVITÄT

11.30 UHR_THEMENINSELN_AUSSTELLER

bis 16 UHR

12.00 / 13.30 UHR_WORKSHOPS (JE 1 STUNDE)

15.45 UHR ABSCHLUSS: RESUMEE IM FOYER

THEMENINSELN

GRUPPENLEITUNG

FOYER

MATERIALBÖRSE

FOYER

BEGLEITENDE AKTIVITÄTEN

FOYER

EINSATZ VON BÜCHERN

FOYER

MEHRSPRACHIGKEIT

RAUM II

ANTI BIAS – VORURTEILSBEWUSSTE HALTUNG RAUM I



AUSSTELLUNG

Migranten Eltern Netzwerk - amfn e.V.

Akademie für Leseförderung Niedersachsen

Musik Sprache Teilhabe – Bertelsmann Stiftung

Elterntalk – Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen

Praxisnetzwerk Soziale Stadtentwicklung –
LAG Soziale Brennpunkte e.V.

GRUßWORT

NOBERT SCHNIPKOWEIT
MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT
UND GLEICHSTELLUNG
Stellv. Abteilungsleiter Migration und
Generationen und
Referatsleiter Familienpolitik und
gleichgeschlechtliche Lebensweisen

IMPULSVORTRAG

RENATE SCHENK

Dipl. Päd., Mediatorin

Rucksack- und Griffbereit-Multiplikatorin

Traumapädagogin/Traumafachberaterin

EMDR-Coach/EMDR-Therapeutin

Mehrsprachigkeit und
frühkindliche Bildung

MEHRSPRACHIGKEIT – HERAUSFORDERUNGEN UND CHANCEN

RENATE SCHENK, DIPL. PÄD., MEDIATORIN





MEHRSPRACHIGKEIT

– HERAUSFORDERUNGEN UND CHANCEN

Renate Schenk, Dipl. Päd., Mediatorin

MEHRSPRACHIGKEIT – HERAUSFORDERUNGEN UND CHANCEN

RENATE SCHENK, DIPL. PÄD., MEDIATORIN

Mehrsprachigkeit weltweit

„Über die Hälfte der Weltbevölkerung wächst mit zwei oder mehr Sprachen auf.

Es gibt knapp 200 Staaten, aber über 6000 Sprachen, so dass die meisten Staaten zweisprachig sind, auch wenn sich zumindest in Europa nur wenige als zweisprachig definieren...

Obwohl Mehrsprachigkeit in repräsentativen Befragungen in Deutschland meist nicht berücksichtigt wird,

kann man davon ausgehen, dass bereits ein Viertel aller Kinder in Deutschland die Möglichkeit hatte, mehrsprachig aufzuwachsen.“

(Amt für multikulturelle Angelegenheiten, Magistrat der Stadt Frankfurt am Main (2016): Mehrsprachigkeit in Kindertagesstätte und Schule, S. 9)

MEHRSPRACHIGKEIT – HERAUSFORDERUNGEN UND CHANCEN

RENATE SCHENK, DIPL. PÄD., MEDIATORIN

Wer ist mehrsprachig? Was heißt Mehrsprachigkeit?

- **Frage an die Anwesenden -**
- Sind Sie mehrsprachig?
- Wie viele Sprachen sprechen Sie?
- Was bedeutet für Sie Mehrsprachigkeit?

MEHRSPRACHIGKEIT – HERAUSFORDERUNGEN UND CHANCEN

RENATE SCHENK, DIPL. PÄD., MEDIATORIN

Wer ist mehrsprachig? Was heißt Mehrsprachigkeit?

- Definition -

Es gibt dazu sehr unterschiedliche Definitionen und auch die Wissenschaft hat dazu verschiedene Ansätze.

Eine häufig verwendete Definition ist:

„Mehrsprachigkeit ist die regelmäßige Verwendung von zwei oder mehr Sprachen im alltäglichen Leben.“

(Amt für multikulturelle Angelegenheiten, Magistrat der Stadt Frankfurt am Main (2016): Mehrsprachigkeit in Kindertagesstätte und Schule, S. 9)

MEHRSPRACHIGKEIT – HERAUSFORDERUNGEN UND CHANCEN

RENATE SCHENK, DIPL. PÄD., MEDIATORIN

Mehrsprachigkeit heißt aber nicht

- die gleich gute Beherrschung von zwei oder mehreren Sprachen.

Denn mehrsprachige Menschen verwenden ihre Sprachen

- in ganz unterschiedlichen Zusammenhängen (z. B. zu Hause, in der Kita, im Beruf, im Freundeskreis...)
- zu unterschiedlichen Zwecken (zur Verständigung in Institutionen, um Gefühle zu beschreiben...)
- und ihre Sprachen entwickeln sich unterschiedlich (sowohl in der gesprochenen wie in der geschriebenen Sprache).

MEHRSPRACHIGKEIT – HERAUSFORDERUNGEN UND CHANCEN

RENATE SCHENK, DIPL. PÄD., MEDIATORIN

Fragen, die häufig gestellt werden zum Thema Zweisprachigkeit:

1. Was ist bei mehrsprachig aufwachsenden Kindern wichtig?

- Positive Beziehungen, Bindungserfahrungen, emotionale Sicherheit, Akzeptanz und Wertschätzung der Sprachen, Sprachbildung und Sprachförderung in allen Sprachen

MEHRSPRACHIGKEIT – HERAUSFORDERUNGEN UND CHANCEN

RENATE SCHENK, DIPL. PÄD., MEDIATORIN

2. Schadet Zweisprachigkeit der Sprachentwicklung?

- Ein- und zweisprachige Kinder haben das gleiche Entwicklungsfenster für den Spracherwerb.
- Möglichkeiten einer langsameren Sprachentwicklung bestehen zwar, aber Rückstände werden in der Regel schnell aufgeholt
- und die Meilensteine der Entwicklung werden im gleichen Alter bei den Kindern erworben.

MEHRSPRACHIGKEIT – HERAUSFORDERUNGEN UND CHANCEN

RENATE SCHENK, DIPL. PÄD., MEDIATORIN

3. Sind Sprachmischungen ein Zeichen für mangelnde Kompetenz oder mangelnde Anstrengungsbereitschaft ?

- Sprachmischungen sind ein selbstverständlicher Teil der Mehrsprachigkeit.
- Sprachmischung ist in der Regeln ein Ausdruck kommunikativer Kompetenz.
- Sowohl das „Code-Switching“ (das automatische Hin- und Herschalten zwischen zwei oder mehr Sprachen, der Wechsel von der einen zur anderen Sprache) als auch das Code-Mixing (die Vereinigung von Strukturen der Erst- und Zweitsprache) haben wichtige Funktionen.
- Sprachmischungen und auch Übertragungen von der Erstsprache in die Zweitsprache sind normale Lernstrategien.

MEHRSPRACHIGKEIT – HERAUSFORDERUNGEN UND CHANCEN

RENATE SCHENK, DIPL. PÄD., MEDIATORIN

4. Sind Sprachentwicklungsstörungen bei Kindern mit Mehrsprachigkeit häufiger zu verzeichnen?

- Sprachentwicklungsstörungen sind gleich häufig bei einsprachigen oder mehrsprachigen Kindern.
- Besonders häufig werden Sprachentwicklungsstörungen beim mehrsprachigen Kind diagnostiziert, wenn keine Überprüfung der Fähigkeiten des Kindes sowohl in der deutschen Sprache (als Bildungssprache) als auch der Muttersprache/Familiensprache(n) erfolgt.
- Man geht heute sogar davon aus, dass auch bei Sprachentwicklungsstörungen das korrekte Erlernen mehrerer Sprachen möglich ist.

MEHRSPRACHIGKEIT – HERAUSFORDERUNGEN UND CHANCEN

RENATE SCHENK, DIPL. PÄD., MEDIATORIN

5. Gibt es sensible Entwicklungsfenster für die Sprachentwicklung?

- „Mehrsprachigkeit ist nicht statisch, sondern die Anpassung der sprachlichen Fähigkeiten an alltägliche Anforderungen. Damit entwickelt sich die individuelle Mehrsprachigkeit lebenslang weiter...“

(Amt für multikulturelle Angelegenheiten, Magistrat der Stadt Frankfurt am Main (2016): Mehrsprachigkeit in Kindertagesstätte und Schule, S. 10)

- Innerhalb der sogenannten „kritischen Phase“ bis zum 6. Lebensjahr können muttersprachliche Kompetenzen erreicht werden.

MEHRSPRACHIGKEIT – HERAUSFORDERUNGEN UND CHANCEN

RENATE SCHENK, DIPL. PÄD., MEDIATORIN

Was meinen Sie?

– Umgang mit zwei der wahrscheinlich am häufigsten auftauchenden Fragen:

Sprechen Sie auch zu Hause soviel wie möglich Deutsch mit Ihren Kindern, unabhängig davon wie Ihre Muttersprache ist.

Wer gut deutsch spricht, sollte lieber mit seinem Kind Deutsch sprechen.

MEHRSPRACHIGKEIT – HERAUSFORDERUNGEN UND CHANCEN

RENATE SCHENK, DIPL. PÄD., MEDIATORIN

Herausforderungen und Chancen im Umgang mit Mehrsprachigkeit

1. Lösen Sie sich von den vielen falschen Aussagen über Mehrsprachigkeit – auch von den beiden auf der vorherigen Folie!
2. Die Wertschätzung der sprachlichen Herkunft und die Geschichte eines Kindes sind für den Spracherwerb von enormer Bedeutung.
3. Einflussfaktoren auf Ein- wie Mehrsprachigkeit sind immer die individuellen Fähigkeiten, die Bedeutsamkeit der Sprache(n) und die Möglichkeiten, diese Sprache zu lernen und zu sprechen.
4. Erwerbsfördernde Faktoren für den Spracherwerb sind neben der Lebensbedeutsamkeit der Sprache(n) die Qualität und die Quantität des Sprachangebotes, die Notwendigkeit von klaren Sprachvorbildern und für das Kind bedeutsamer Kommunikationssituationen.

(Siehe Lüdtké & Stitzinger 2017)

MEHRSPRACHIGKEIT – HERAUSFORDERUNGEN UND CHANCEN

RENATE SCHENK, DIPL. PÄD., MEDIATORIN

Kurz, klar, konkret

1. Mehrsprachigkeit braucht Wertschätzung
2. Mehrsprachigkeit braucht Raum und Zeit
3. Mehrsprachigkeit braucht Wissen
4. Mehrsprachigkeit braucht Anregungen
5. Mehrsprachigkeit braucht Material
6. Mehrsprachigkeit braucht kultursensibles Handeln
7. Mehrsprachigkeit braucht Anerkennung als Ressource

MEHRSPRACHIGKEIT – HERAUSFORDERUNGEN UND CHANCEN

RENATE SCHENK, DIPL. PÄD., MEDIATORIN

Noch einige wichtige Punkte:

- Kinder brauchen Vorbilder.
- Kinder lieben Fingerspiele, Reime, Lieder, Bewegungsspiele, Geschichten...
- Fernsehen reicht nicht aus.
- Sprache ist ein Schatz!

MEHRSPRACHIGKEIT – HERAUSFORDERUNGEN UND CHANCEN

RENATE SCHENK, DIPL. PÄD., MEDIATORIN

Zwei Anregungen:

1. Es gibt viele Wörter, die in zwei Sprachen mit dem gleichen Anlaut beginnen. Man kann mit Eltern und mit Kindern Wörter sammeln, die in zwei Sprachen mit dem gleichen Anlaut beginnen.

Deutsch: Katze Türkisch: kedi

Deutsch: Maus Bulgarisch: mischka

Deutsch: Kartoffel Russisch: kartoschka

Deutsch: Nase Urdu: naak

2. Die Kleine Raupe Nimmersatt wird mehrsprachig gestaltet!

MEHRSPRACHIGKEIT – HERAUSFORDERUNGEN UND CHANCEN

RENATE SCHENK, DIPL. PÄD., MEDIATORIN

Drei Sprüche zum Schluss

- Die Sprache ist die Kleidung der Gedanken.
Samuel Johnson, (1709 - 1784), englischer Sprachforscher, Lehrer, Journalist
- Die Sprache ist für die Beweglichkeit des Denkens das, was die Füße für das Gehen sind. Willy Meurer, (*1934), deutsch-kanadischer Kaufmann, Publizist
- Alle Sprachen sind gleich. Sie werden nur von unterschiedlichen Leuten gesprochen.
Annette Amstutz (*1984), Schweizer Hobby-Autorin

MEHRSPRACHIGKEIT – HERAUSFORDERUNGEN UND CHANCEN

RENATE SCHENK, DIPL. PÄD., MEDIATORIN

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt: Renate Schenk, Dipl. Päd., Mediatorin

Griffbereit- und Rucksackmultiplikatorin

Traumapädagogin/Traumafachberaterin

EMDR-Coach/EMDR-Therapeutin

Neustädter Markt 44

31134 Hildesheim

schenk.renate@gmx.de

Handy: 0176/24946645

MEHRSPRACHIGKEIT – HERAUSFORDERUNGEN UND CHANCEN

RENATE SCHENK, DIPL. PÄD., MEDIATORIN





MUSIKAKTIVITÄT

MUSIK SPRACHE TEILHABE

MAXI HEINICKE

BERTELSMANN STIFTUNG

www.musik-sprache-teilhabe.de



WORKSHOPS

12.00 UHR SAAL

RAUM I

RAUM II

- ① „Kordinator/innen-Workshop“
- ② „Diversitätsbewusste Haltung“
- ③ „Elterntalk Niedersachsen“

13.30 UHR SAAL

RAUM I

RAUM II

- ④ „Konflikte als Chance sehen“
- ⑤ „Literacy und Mehrsprachigkeit“
- ⑥ „Musik Sprache Teilhabe“



PRAXISNETZWERK
FÜR SOZIALE
STADTENTWICKLUNG

Landeshauptstadt

Hannover



Region Hannover



Kommunale
Integrationszentren
NRW



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Fachtag für Elternbegleiter/innen Rucksack KiTa und Griffbereit



PRAXISNETZWERK
FÜR SOZIALE
STADTENTWICKLUNG

Landeshauptstadt



Hannover



Region Hannover



Kommunale
Integrationszentren
NRW



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung



PRAXISNETZWERK
FÜR SOZIALE
STADTENTWICKLUNG

LAG Soziale Brennpunkte Niedersachsen e.V.

Vielen Dank und
Auf Wiedersehen!